Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 2 (1798-1799)

Rubrik: Litterarische Gesellschaft des Kantons Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erlacher'n bei. Graf stimmt auch zum Gutachten , Baterlandsfeinde gegen bie 18,000 Mann erschaffen, bemerkt aber , daß einige dieser Officiere in der alten offentlich zu vernichten , und den Muth unfrer Vertheis Dednung der Dinge fich eifrig um diefe Officiersftel. Diger unter bem Sulfscorps doppelt anzuregen, indem

Das Gutachten welches vorschlagt, dem Birger Beweise unfrer Erkenntlichfeit barlegen. Georg Tharin von Champagne, Distrift Grandson, Weber legt das erste Berzeichnis der eingekomen Kanton Bern, zugestatten die Wittwe seines Bruders, menen patriotischen Beiträge für die Casse der 18,000 sohns zu heurathen, weil keine Blutsverwandtschaft zwischen ihnen statt habe, wird zum zweitenmal verles sen und einmuthig angenommen. Lacoste entschuldigt seine Abwesenheit durch

Rrantheit.

Mener erhält 14 Tag Urlaubsverlängerung.

Mach Wiedereröffnung der Sigung fodert Tabin politischen Zustand seiner Bewohner enthalt. wegen Unpaflichteit für 5 Wochen Urlaub. Gapani beben die hauptzüge beffelben aus: Roch wie in glaubt das versiehe sich von selbst, daß kein Kranker den frühsten Zeiten, fand sich ein dreifacher Stand zur Arbeit könne gezwungen werden. Secretan un, und Grad der Ausbildung zwischen Bolt, Geist terstuzt Tabin's Begehren, weil er nach Hause zu gehen lich keit und Abel. Obgleich alle bei der Landess wünscht, um sich herzustellen. Das Begehren wird versammlung ihre Stimme gaben, war dabei doch ein

Litterarische Gesellschaft des Rantons Luzern.

Fünfzehnte Sigung, 18. Merg. Praffbent: Dch 8.

über die Baumwollenspinnmaschinen wegen, der über und in den Thaten feiner Vorfahren: - Seinen Geiff: Diefen Gegenstand schon vorhandenen Commission, die lichen und seinen Führern war das souverane Volk ju balbigem Berichterstatten aufgefodert wird, juges einzig burch feine Schwachheit furchtbar, modurch wiesen.

wie sie den 12ten April fenern will, und daß auch fie chelei verdirbt das Volk wie die Fürsten; - Schulen für die 18,000 Mann Hulfstruppen eine patriotische und Ausbildung der Jugend wurden von der Geists

Caffe eröffnet hat.

Rachricht, und sein Leidwefen darüber, daß er durch der Ebne war; fie predigten die Berbrechen der Franken

diesen Vorschlag verworfen.

Vorstellungen die Gesellschaft in Zürich davon abhiel Adels Vernichtung in Frankreich auch seinen Unwillen ten; eine Gesellschaft von Mannern, wie jene, welche rege gemacht hatte. — Von diesem Bilde fanden eins so aufrichtig und thatig jum Vaterlandswohl hinar: zelneruhmvolle Ausnahmen ftatt, aber es waren Stimmen beitet, wird ohne wichtige hinderniße nicht gegen bor: ohne Macht. gefchlagne Mittel gleichgultig bleiben, beren Ziel Rationalehre ift; schon hat sie sich wohlthatig auss den Unterrichtszustand des Landes als mit Absicht hers gezeichnet. durch Errichtung einer Sonntageschule beigeführt, bar; er beruhte wohl nur auf althergebrache für Runffler, fie wird gleiche Aufoperungen fürs tem Schlendrian und Unwiffenhit. - Den Goante, ganze helvetische Vaterland, gewiß nicht unterlassen. Daß Schmeichelei das Volt verdirbt wie die Fürsten, Bronner glaubt, daß wahrscheinlich mehrere Mit foute 3fchofte naber ausführen. glieder in Burich ben Gegenftand aus einem falfchen Gefichtspunkt beurtheilt hatten; uns schwebte nur de feinzelner aufgeklarter Manner Bitten und Bemühungen Gedanke vor, ein Vorurtheil, durch die R.mit der am Berbefferung des Schulwesens konnten den absicht

ten den orben haben. Das Gutachten wird angenommen, wir auch ihnen unfre Aufmerksamkeit widmen, nud

vor. Sie betragen auffer einer Preismedaille 204 Fr.

Auf 3schottes Antrag wird der Commission über die Fener des 12. Aprils, deren nahere Anords nung in Berbindung mit den Sastinfpettoren überlaffen.

Isch offe legt eine Einleitung zur Geschichte des Rantons Waldstatten und feines Rampfes gegen Die Bersammlung bildet fich in geheimes Comite. Die Franken ber, die ein Gemalde von dem sittlich's fehr fuhlbarer Unterschied — Armuth wird durch Reichs thum, Einfalt durch Rlugheit geführt. Noch war bas Bolf wie vor Jahrhunderten, arm, ungebildet, kinds lich; — bes Aberglaubes Gift todete ben Gegen der Freiheit; - Ackerbau fand fich fast überall nicht, Handwerke waren felten das hirtenleben begünstigte den hang zu ruhiger Tragheit; - feine fleine habe und seinen Kirchenglauben zu erhalten, war für das Volk Die Gefellschaft in Zurich giebt Nachricht von Inhalt aller Weisheit; — jede Neuerung war ihm ihren Berrichtungen; ihr Brief wird einiger Anzeigen Gunde; — bas Ideal aller Groffe fand es im Leben es fich einer jeden Leitung leicht überließ; feine Die Gefellschaft in Winterthur berichtet die Weise, Machtigen mußten ihm also schmeicheln, und Schmeis lichkeit absichtlich verfaumt. — Frankreichs Wiederges Rellstab bezeugt feine Freude über die legtere burt mar dem Priefter der Gebirge, mas fie dem Priefter Privatberichte hort, die Gesellschaft in Zurich habe und pflanzten dem Volke unnauslöschlichen haß gegen fie ein; ber reiche Abel gieng hierinn mit den Geiftlichen Ischotte sollte es auch leid thun, wenn falscheizu einem Ziele bin, da des Königthums und des

Bronner glaubt, der Berfaffer felle mit Unrecht

3 schoffe: Es war nicht bloß Unwisseaheit; benn

ich ihnen entgegengefesten Biderftand nicht überwinden. zu baltenden öffentlichen Borlefungen, und feste bie heissen was ihm lieb und angenehm ift, um uns das durch feine Gunst zu erhalten; so schmeicheln Minister Den Fürsten; so kann man dem Bolke schmeicheln, und ein ungebitbetes Bolk in Unwissenheit, Fanatismus Tragheit und Eigenfinn erhalten und beffarten.

der Natur gezeichnet. Folgender von Huber eingefandter Borfchlag einer Preisfrage, wird bem Protofoll einverleibt : Welches find die unvermeidlichen üblen Folgen, welche Die helvetische Revolution auf den Charafter und auf die Sittlichkeit des Bolts hat und haben fann? und welches find die gefammten wirksamften Mittel, welche ergriffen werden muffen, um diesen schlimmen Einfluß der Revolution zu vermindern, oder zu vernichten?

Rahn wied zum Prafident ernannt.

28 mierthur.

mit einer Abhandlung über ben Unterschied zwischen ber B. Gulger eine Abhandlung vor, über Freiheit Enthussamus und Schwarmerei und ber B. Stei und Gleichheit und ihren mahren Werth. ner mit einer Borlefung uber die bei unfrer Revolus tion entstandenen Partheiungen, mit welchen beiden Begenftanben fich die Gefellichaft burch Refferionen meiter beschäftigte.

Die Berfaffung ber & fellschaft nach einer vorgenom Das gablreiche Publitum feine Abhandlung über Auf menen Revision derfelben jum Druf befchloffen. Auf flarung, Gemeingeift und Induftrie, als ben, mas Die Unborung eines Auffages über Unarchie vom B die Gefellichaft gu befordern fich vorfegt, und der B. Ernft, trat die Gesellschaft über die Urfachen Diefes Ernft seine Auffage über Ortsgeift, Gesezlosigfeite Bustandes eines Bolfs und über die Berhutungsmittel und Foderalism, als bem, welchem die Gesellschaft bestelben, besonders über diejenigen, welche unfre entgegen zu arbeiten sucht. Als zweimassige Borbereis reprafentatio demofratische Constitution und giebt, in jung auf die bevorstebenden Bablen der Munig palbes Discuffionen ein. Roch besprach man fich über die amten machte bann noch die Borlefung bes B. Guk

and demonstration of the Rentground units

Wir schmeicheln jemandem , wann wir alles gut erfte Versammlung Diefer Art auf Den 24 Februar feft.

In der funften Signug am 23ffen mard ein auf ferft verbindlicher Brief von der litterarischen Gocietat in Bafel und ein abnliches Schreiben von der litteras wein gezeichnet. Befarten und bestarten rifchen Gefellschaft in Luzern verlesen. Das leztere Be ber findet Zschotfe's Darstellung treu nach gab Beranlasung, sich zu berathen, wie man sich, wenn von andern Gefellschaften Fragen aufgeworfen werden, die man gu beantworten habe, benehmen wolle, um die Tagesordnung nicht allzusehr zu untere brechen und doch jenes Geschäft auf nicht zu lange aufzuschieben. Es ward beschloffen, jedesmal vorlaus fig fogleich barüber einzutreten; wenn der Gegenstand für bringend erflart murbe, ibn mit hintanfegung alles übrigen vorzüglich zu behandeln; wenn er's aber nicht sene, oder mehrere Zeit ersodere, Commissionen nies derzuseigen, die durch genaue Untersuchung desselben der Gesellschaft vorarbeiten, und ihr dies Geschäfterlichtern. Nach einer vom B. Ernst mitgetheilten Befdreibung des Foderalismus wurden bann bie Vaterlandisch : gemeinnutige Gesellschaft in Vorzuge einer nach den Grundfagen unfrer neuen Staatsverfaffung in allen ihren Theilen innig bereis nigten Republit vor einer nach bem foderativen Gy In der dritten Zufammenfunft am gten Februar ftem aus verschiedenen fleinern für fich bestehenden unterhielten Die Gefellschaft Der B. Appenzeller Staaten jusammengesesten, angegeben. Ferner las

Sonntage den 24 Februar hielt die Gefellschaft ibre erften öffentlichen Borlefungen, Die fie durch das Wochenblatt angefundigt batte. Ihre hauptabficht Dabei war, ihren Zwef zu beleuchten. Bu Diefem Ende In der vierten Bufammentunft am ibten ward bin las der Prafident nach einer Ginleitungerede an-Einrichtung und Befanntmachung der von Beit ju Zeit gere über Diefen Gegenftand den Schluff. such leib ibun, menn follebe

Ende des 1 weiten Bandes.

enterent de la company de l La company de l

Alegar var des Tarrestes de la Carte de Cartes de Cartes de Capallarien de Cartes de Capallarien de Cartes de Cartes